

Pressemitteilung, 6. März 2026

Landkreis nimmt am 12. März an landesweiter Sirenen- Probealarmierung im Katastrophenschutz teil

Der Landkreis Günzburg beteiligt sich am Donnerstag, 12. März 2026, an einem landesweit einheitlichen Sirenen-Probealarm im Katastrophenschutz.

Gegen 11:00 Uhr wird im gesamten Landkreisgebiet das Warnsignal „1-minütiger Heulton“ zur Warnung der Bevölkerung, ein auf- und abschwellender Heulton von einer Minute Länge, zu hören sein.

Zusätzlich wird erstmalig gegen 11.30 Uhr das Entwarnsignal „1-minütiger Dauerton“, ein gleichbleibender Heulton von einer Minute Länge, zu hören sein.

Hinweis: Dieses Signal kann nur von bereits ertüchtigten Anlagen wiedergegeben werden und wird daher nicht im gesamten Landkreisgebiet zu hören sein.

Die Sirenen werden digital alarmiert. Die Alarmierung der bisher noch nicht umgerüsteten analogen Sirenen findet im Anschluss statt. Dadurch kann es zu zeitlichen Verzögerungen kommen. In manchen Gebieten kann es vorkommen, dass Sirenen zweimal ausgelöst und daher auch zweimal in kurzen Abständen zu hören sein werden.

Für Sirenensignale gilt:

- Auf- und abschwellender Ton (1 Minute) bedeutet: „Es besteht eine Gefahr. Achten Sie auf Rundfunkdurchsagen und Meldungen in weiteren Warnmedien (z.B. NINA-App).“



- Dauerton (1 Minute) bedeutet: „Entwarnung, die Gefahr besteht nicht mehr.“

Ziel dieses Testes ist es, die Sirenen nicht nur aktuell auf ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen, sondern die Bevölkerung auch gleichzeitig mit dem Warnsignal vertraut zu machen.

Zusätzlich zur Sirenentestung werden bayernweit Warnmeldung über das Modulare Warnsystem des Bundes MoWaS (z. B. NINA-App, KATWARN, BIWAPP etc.). Eine Auslösung der Warn-Apps erfolgt durch die Regierung von Schwaben sowie zeitversetzt zusätzlich durch die Kreisverwaltungsbehörde. Es wird bei Nutzerinnen und Nutzern von Warn-Apps daher zu einer Doppelmeldung kommen.

Weiterhin wird durch die Regierung von Schwaben ein Cell Broadcast ausgelöst. Cell Broadcast ist ein Mobilfunkdienst, mit dem Warnnachrichten direkt auf das Handy oder Smartphone geschickt werden können, unabhängig von Apps.

Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration hat die landesweite Probe-alarmierung anberaumt, um einen größeren Nutzen hinsichtlich der Warnung der Bevölkerung über Rundfunkdurchsagen zu erzielen.

Der Bayerische Rundfunk sowie Antenne Bayern und die BLR (Dienstleistungsgesellschaft für Bayerische Lokal-Radioprogramme) werden vom Innenministerium gebeten, in den Nachrichten und im Verkehrswarndienst auf die Sirenenprobe hinzuweisen.

Das Sirenensignal Warnung der Bevölkerung kann über die [Website des Landkreises Günzburg](#) angehört werden.

